

Gartengestaltung allgemein:

Wenn Sie eine komplette Gartenplanung mit entsprechender Umsetzung wünschen, fangen Sie früh genug damit an, das in die Wege zu leiten. Als Minimumzeitraum für größere Projekte sollte die Kontaktaufnahme zumindest 3- 4 Monate vor dem gewünschten Ausführungstermin stattfinden. Je mehr Zeit wir zur Verfügung haben, desto ausgereifter und durchdachter wird das Gartenkonzept und umso effizienter kann die Umsetzung erfolgen.

Ideal ist natürlich, wenn der Garten entweder mit dem Haus zusammen oder bevor die Baufirma die Arbeiten fertig gestellt hat, geplant wird. Werden die Grobplanungen für die Außenanlagen gemacht, kann der Bagger z.B. gleich die korrekten Niveaus grob herausarbeiten.

Gibt es bestehende Pflanzen auf Ihrem Grundstück, welche Ihnen eventuell im Weg sind? Setzen Sie sich mit Ihrem Gartengestalter zusammen, bevor Sie die Gehölze roden – in vielen Fällen sind es wertvolle, wieder verwendbare Bäume und Sträucher, die im Zuge der Gartengestaltung umgesetzt werden können. Sie ersparen sich damit eventuell den Kauf einiger teurer Pflanzen.

Gibt es Erdmaterial, das im Zuge des Hausbaus angefallen ist? Sprechen Sie sich bitte mit ihrem Gartengestalter ab, bevor Sie dieses entsorgen lassen – es kann oft sinnvoll im Gartenbau eingesetzt werden. In vielen Fällen wird auch zu viel Erde abgeführt, die dann später wieder gebraucht wird. Grundsätzlich gilt: Erdabtransport ist billiger als Erdantransport!

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie gleich Ihren Garten gestalten wollen, warten Sie mit der Anlage ihres Rasens. In ungünstigen Fällen muss ihr Rasen sonst womöglich zweimal angelegt werden.